



## Schuljahr 2018/2019 Allgemeines und Personelles

### Editorial

Der Kaufmännische Verband kvBL als Schulträger hat im Rahmen einer Reorganisation entschieden, sich vom Begriff Bildungszentrum zu verabschieden, um den einzelnen Teilschulen eine bessere Ausendarstellung zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde die Stelle des Leiters Grundbildung aufgehoben. Wir danken Hanif Zahir an dieser Stelle für die langjährigen Dienste zugunsten unserer Schulen.

Es ist mir eine Freude, Ihnen unsere neugestalteten Jah-

resberichte zu präsentieren. Sie sollen ein Bindeglied zwischen allen Beteiligten sein: den Lernenden, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten, den Lehrerinnen und Lehrern, den Hauswarten und dem Reinigungspersonal, den Mitarbeitenden von Verwaltung, Informatik und Services, den Schulleitungen – einfach allen Menschen, die bei uns täglich ihren Beitrag zum Gelingen des Unternehmens Bildung leisten. Und wir sprechen auch alle an, die uns von aussen interessiert verfolgen.

Wir möchten ein lebendiger Ort des Lernens sein, wo in einer modernen Lernumgebung neuestes Fachwissen vermittelt wird. Für uns soll immer der Mensch im Mittelpunkt stehen, die einzelne Persönlichkeit und ihre Entwicklung in mannigfaltiger Weise. Bei uns wird nachgedacht, gepaukt, werden Erfahrungen gemacht, es wird hart gearbeitet, aber auch gelacht, man erfährt gegenseitige Unterstützung und knüpft Freundschaften, die vielleicht ein ganzes Leben lang halten werden. Wir lernen, auch mit widrigen

Umständen umzugehen, mit Stress, mit zwischenmenschlichen Reibereien – mit allem, was das Leben eben mit sich bringt.

In einer sich ständig und immer schneller verändernden Welt kann es uns nicht nur um Wissensvermittlung gehen. Wir müssen die vielen auf uns einprasselnden Informationen einordnen können, unsere eigene Haltung gegenüber der Welt finden und diese dann auch benennen und vertreten können. Es geht um die grossen Herausforderungen, darum, herauszufinden, wer wir sind und welche Rolle wir in der Welt spielen wollen. Fragen, die sich für alle immer wieder stellen.

Bewusst präsentieren die neuen Jahresberichte die einzelnen Schulen mit ihren neuen Logos. Genauso wie die Menschen muss auch eine Schule sich ständig weiterentwickeln. Sie braucht ein eigenständiges Gesicht, damit sich alle Beteiligten mit ihr identifizieren können. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und grüsse Sie freundlich.

Rolf Schweizer, Leiter Schulen kvBL





## Rückblick Gesamtschule

### Projekte

In den Schulen der Grundbildung konnten diverse Projekte vorangetrieben oder gar realisiert werden. So hat das KBS E-Profil das DELF A2 Pro eingeführt, um den Lernenden im Geschäftsfranzösisch eine wichtige Standortbestimmung zu ermöglichen. In der WMS wurde das Bring-Your-Own-Device-Projekt BYOD konzeptionell soweit aufbereitet, dass in Reinach ein Pilotprojekt in Angriff genommen werden konnte. Die Projektgruppe «Bili» für bilingualen Unterricht hat ihre Arbeit ebenfalls aufgenommen. Ab Schuljahr 2020/2021 ist vorgesehen, dass Fächer wie Wirtschaft, Mathematik oder Geschichte/Politik in je einer Klasse pro Schulort bilingual in Englisch und Deutsch unterrichtet werden. Erfreulicherweise haben sich über 10 Lehrpersonen gemeldet, welche das anspruchsvolle Projekt mitgestalten möchten. Zu guter Letzt hat die Co-Leitung eine Neuausrichtung des Wahlpflichtbereichs in sogenannte Schwerpunktfächer in Auftrag gegeben. Hier soll den Lernenden ein echter Mehrwert in der Ausbildung geboten werden, sich in Bereiche wie Informatik, Sprachen oder Life Sciences zu vertiefen.

### Lernendenberatung in Liestal mit neuem Team

Mit Beginn des Schuljahres hat das neue Team der Lernendenberatung seine Arbeit

aufgenommen. Neu ist, dass eine Beratung jederzeit telefonisch angefordert werden kann, wenn sich eine Lernende oder ein Lernender in einer persönlichen Krise oder einem schulischen Konflikt befindet. Der erste Kontakt findet noch gleichentags vor Ort statt, falls dies gewünscht wird. Dora Nock, Thomas Oppliger, Martin Kofmel und Peter Klanica, allesamt Psychologen und Sozialpädagogen, teilen sich diese anspruchsvolle Aufgabe für alle Abteilungen der Schule in Liestal.

### Erster gemeinsamer Weiterbildungstag in der Grundbildung vor Ostern

Die drei obligatorischen Weiterbildungstage vor Ostern waren eine Premiere. Die ersten beiden Tage arbeiteten die Kollegien an ihren Schulorten fachgruppenspezifisch und schwerpunktmässig. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Kennenlernens der Kollegien der Grundbildung, also von Reinach und Liestal. Die Q-Gruppe war für die Organisation zuständig. Gegen 150 Lehrpersonen trafen sich am Mittwochmorgen im Restaurant Hofmatt in Münchenstein zu Kaffee und Gipfeli. Zum Einstieg servierte das Duo «Moody Tune» der Reinacher Lehrerin Silvia Roth und ihrer Partnerin Béa Tschopp eine speziell dem Anlass gewidmete Performance, welche nicht nur die Stimmung löste, sondern auch die Lachmus-

keln. Dem Walk-and-Talk-Trail zur Beachvolleyball-Halle folgte ein Speed-Dating mit dem Ziel, möglichst viele Begegnungen innerhalb der beiden Kollegien zu ermöglichen. Nach der Rückkehr an den Ausgangsort folgte das gemeinsame Mittagessen. Farblich assortiert bestimmten die ausgelegten Servietten die Sitzordnung: blau für Reinacher, rot für Liestaler Lehrpersonen. Somit lösten sich alte Seilschaften auf und neue Gesprächsgelegenheiten eröffneten sich. Der SCHILF-Tag war nicht nur dank der durchdachten und abwechslungsreichen Organisation ein voller Erfolg, sondern vor allem wegen den vielen wertvollen Begegnungen unter den beiden Kollegien. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Mitgliedern der Q-Gruppe, namentlich Reto Neuhaus, Marina Olijaca, Stefan Gysin, Sabine Wyss und Silvia Roth.





## Lernendenzahlen und Klassenbestände (per 31. August 2018)

	Anzahl Lernende		Anzahl Klassen	
	08.2018	08.2017	08.2018	08.2017
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BM 1)	86	81	6	6
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	263	277	13	14
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	157	145	9	8
Büroassistentin/Büroassistent	60	51	4	4
Sportklasse E-Profil und B-Profil	19	17	1	2
Sportklasse Büroassistentin/Büroassistent	15	15	1	1
Detailhandelsfachfrau-/fachmann	215	206	11	11
Detailhandelsassistentin/-assistent	73	72	6	7
Wirtschaftsmittelschule Liestal	124	145	7	8
Wirtschaftsmittelschule 4. Jahr Liestal	41	57	3	3
Kaufmännische Vorbereitungsschule Liestal	16	19	1	1
Wirtschaftsmittelschule Reinach	355	412	17	18
Wirtschaftsmittelschule 4. Jahr Reinach	143	121	7	7
Wirtschaftsmittelschule Sport Reinach	66	61	4	4
Kaufmännische Vorbereitungsschule Reinach	29	18	2	1
Berufsmaturität für Erwachsene (BM 2)	48	38	2	2
Nachholbildung Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil	45	50	3	3
<b>Total</b>	<b>1162</b>	<b>1173</b>	<b>67</b>	<b>70</b>

### Kreiskommission für Lehrabschlussprüfungen der Kaufleute und des Verkaufspersonals

Mangold Christine, Präsidentin der Kreiskommission  
 Bürgin Freddy, Vizepräsident der Kreiskommission  
 Bammatter Michael  
 Furler Diana  
 Gass Sonja  
 Grönvold Anja  
 Hofmann Urs  
 Roos Bruno  
 Rutishauser Thomas  
 Schaub Thomas  
 Vallone Karin

#### Mit beratender Stimme

Engel Peter, Prüfungsleiter WMS Liestal  
 Grünenfelder René, Prüfungsleiter KBS, BM 1  
 Hilfer Thomas, Prüfungsleiter NhB, BM 2  
 Neuenschwander Yvonne, Prüfungsleiterin WMS Reinach  
 Zimmer Jürgen, Prüfungsleiter BSD



## Personelles

### **Doris Lamprecht**

Kurz vor der Pensionierung feierte Doris Lamprecht ihr 30. Dienstjubiläum. Schon früh war klar: Sie wollte Lehrerin werden. Der Weg dahin führte über die Handelsschule und das Gymnasium Muttenz zum Französisch- und Englischstudium an der Uni Basel. Ein einjähriger Aufenthalt an der Sorbonne in Paris und ein Sprachaufenthalt in Cambridge vertieften und erweiterten ihre Ausbildung. Die Arbeit mit den Lernenden war ihr sehr wichtig. Mit klaren Zielsetzungen, grossem Einsatz und viel Empathie führte sie diese zum erfolgreichen Abschluss. Auch begleitete sie unsere Lernenden viele Male nach Norwich und Tours. Sie übernahm auch Verantwortung für die Schulentwicklung, sei es im Konvents Vorstand oder als Fachgruppenleiterin. Beim grossen Reformprojekt RKG engagierte sie sich im Pilotprojekt und für die Einführung des Sprachzertifikats DFP im Französisch. Die Schulleitung dankt ihr für ihren 30-jährigen äusserst engagierten Einsatz. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Freude bei der Arbeit im Garten und in den Reben sowie eine erlebnisreiche Reise nach «Down under».

### **Andi Schaub**

Nach 38 Jahren an unserer Schule ging Andi Schaub in Pension. Schon während des Studiums der Wirtschaftswissenschaften begann er, erst 23-jährig, mit dem Unterrichten bei uns. 1983 schloss er sein Studium an der Uni Basel ab. Es folgten die Ausbildung zum Handelslehrer und 1986 die Wahl zum Hauptlehrer. Die Freude am Fach Wirtschaft und an den Lernenden begleitete ihn die ganzen 38 Jahre lang. Seine Schwerpunkte lagen in den letzten Jahren in der KBS, wo er im M-, E- und B-Profil unterrichtete. Die Beziehung zu den Lernenden war ihm sehr wichtig: Er sprach Klartext, wenn es sein musste, aber immer auf seine eigene, wohlwollende Art. Die Lernenden schätzten das sehr und gaben ihm auch viel zurück. Nun ist er ein rüstiger Frührentner. Motorradfahren und Moto-Cross sind seine Leidenschaft. Mit Sack und Pack und den vielen Tieren ist er nun mit seiner Frau nach Deutschland ausgewandert. Die Schulleitung dankt ihm für seinen 38-jährigen, grossen Einsatz an unserer Schule: Er hat es «echt super!!!!» gemacht. Aus Schaubix ist jetzt Schaubex geworden.

### **Doris Plaschy**

30 Jahre lang unterrichtete Doris Plaschy an unserer Schule Französisch und Deutsch. Den Einstieg in den Lehrerberuf machte sie an der kaufmännischen Berufsfachschule in Breitenbach, wo sie mit Maturabschluss ein kleines Pensum unterrichtete. Mit 39 Jahren absolvierte sie das Studium in Französisch, Geschichte und Deutsch als Sekundarlehrerin, samt pädagogischem Abschluss – dies alles neben Familie und einem Teilpensum an unserer Schule. Sie engagierte sich im Konvents Vorstand, in Reformprojekten im Fach Französisch und indem sie viele Jahre lang unsere Lernenden in den Sprachaufenthalt nach Tours begleitete. Als Klassenlehrerin führte sie viele Klassen durch ihre Ausbildung und bereitete im Unterricht die Lernenden auf den Abschluss vor. Sie entschied sich für die frühzeitige Pension, um ihr Leben etwas ruhiger anzugehen: mehr Zeit mit den Enkelkindern zu verbringen, das Häuschen im Rebberg im Wallis zu geniessen, Reisen zu unternehmen .... Die Schulleitung dankt ihr für den 30-jährigen Einsatz. Wir wünschen ihr alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude in der Pension.



### **Elfi Das**

Nach über 10 Jahren Unterrichtstätigkeit tritt Elfi Das in den wohlverdienten Ruhestand. Sie unterrichtete Französisch und Englisch in mehreren Abteilungen des kvBL mit viel Freude, Umsicht und Souveränität und wurde sehr geschätzt. Sie verstand es, das von den Lernenden nicht mehr so beliebte Fach Französisch mit einer Prise Humor und wohlwollender Strenge spannend zu unterrichten. Im Englischunterricht wurden die Lernenden intensiv auf freiwillige und auswärtige Diplome wie PET und FIRST vorbereitet. Vor allem die Lernenden im Detailhandel nahmen dieses tolle Angebot mit vollem Einsatz an. Begeistert begleitete sie KBS Lernende zum Sprachaufenthalt nach Norwich (England). Den täglichen Austausch im Lehrerzimmer fand sie äusserst anregend und sinnvoll und von ihren kulturellen Kenntnissen konnten viele profitieren. Sie äusserte ihre Meinung deutlich, aber immer mit Bedacht. Sie entschied sich, frühzeitig in die Pension zu gehen. Wir danken ihr für die tolle und intensive Zeit und wünschen für die Zukunft Glück und Gesundheit.



### **Martin Tschudin**

Nach insgesamt über 35 Jahren Unterrichtstätigkeit ist Martin Tschudin in den Ruhestand getreten. Er unterrichtete das Fach Allgemeine Branchenkunde (Genuss- und Nahrungsmittel) im Detailhandel. Mit grossem Engagement und innerem Feuer konnte er die Lernenden begeistern. In seiner Reminiscenz kann er auf Hundertschaften von Lernenden zurückblicken, die er für den Beruf als Detailhändler fit gemacht hatte. Martin Tschudin hatte ein grosses Herz für schwächere Lernende, die er mit viel Geduld und Empathie durch die Schulzeit führte. Seine hohe Sensibilität und sein Humor machten ihn bei den Lernenden höchst beliebt. Trotz kleinem Pensum wurde Martin Tschudin auch von Lehrpersonen und Schulleitung sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit mit ihm erlebte man äusserst ehrlich und nachhaltig. Für alle stark spürbar war aber seine hilfsbereite und liebenswerte Art. Ein langes Erwerbsleben tritt nun in eine neue Phase. Er wird neue Aufgaben in Familie und Freundeskreis übernehmen. Dazu wünschen wir ihm alles Gute, spannende Entdeckungen, Freude und Musse und danken für die schöne Zeit.



### **Matthias Gloor**

Vor 31 Jahren begann Matthias Gloor mit seiner Lehrertätigkeit an der Handelsschule, der heutigen WMS. Er unterrichtete die verschiedenen Wirtschaftsfächer. Sein fundiertes Fachwissen und seine didaktischen Fähigkeiten liessen ihn den Unterrichtsstoff lebendig und spannend vermitteln. Praxisnahes Unterrichten war für ihn nicht bloss ein Schlagwort. Seine selbstständigen Nebentätigkeiten in Informatik, Weinhandel und Gastronomie bereicherten seinen Unterricht. Er war stets offen für Neues und konnte sich veränderten Situationen leicht anpassen. Für die Fachgruppe Wirtschaft betreute er das Simulationsspiel TOPSIM als Spielleiter und wird dies noch ein Jahr tun. Er interessierte sich für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler, zeigte sich hilfsbereit, ging auf Lernende ein und spornte sie zu guten Leistungen an. Durch seine Nähe zum Sport war er prädestinierter Klassenlehrer der Sportklassen. Wir danken ihm für seinen langjährigen Einsatz und wünschen gute Gesundheit, viel Erfolg mit Weinhandel und Vinothek sowie viele schöne Stunden mit seiner Familie.



### **Marianne Nussbaum**

Am 12. April 1982 begann Marianne Nussbaum die Arbeit an unserer Schule. In Münchenstein begann sie als «Bürofachlehrerin». Über die Jahre wurde aus Maschinenschreiben und Stenographie IKA. Fundiertes Wissen, Bereitschaft zur stetigen Weiterentwicklung und -bildung und praktische Erfahrung liessen sie wesentlich zur Fachentwicklung beitragen. 31 Jahre engagierte sie sich zudem in der Fachgruppenleitung. Neben ihrer Tätigkeit in der WMS und KVS war sie stets in der Erwachsenenbildung tätig. Dies wird sie auch weiterhin tun und so unserem Schulhaus noch erhalten bleiben. Egal ob in der Erwachsenenbildung oder an der Tagesschule: Immer setzte sie sich für die Lernenden ein und bereitete sie optimal auf die zukünftigen Anforderungen vor. Dabei half ihr, dass sie nie den Bezug zur Praxis verloren hatte und auch unter tropischen Bedingungen motiviert und mit Freude unterrichtete. Wir danken ihr von Herzen für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Möge sie ihre Zeit beim Golfspielen und als Inkognitotesterin geniessen können.

### **Jubiläen**

Olivier Grosjean	35 Jahre
Markus Abt	30 Jahre
Peter Engel	30 Jahre
Thomas Hilfiker	30 Jahre
Doris Lamprecht	30 Jahre
Doris Plaschy	30 Jahre
Sabrina Catto	25 Jahre
Ankathrin Giger	25 Jahre
Ursula Stehlin	25 Jahre
Paolo Dettwiler	20 Jahre
René Grünenfelder	20 Jahre
Verena Känel	20 Jahre
Andreas König	20 Jahre
Gerald Scheiblechner	20 Jahre
Simon Straumann	20 Jahre
Brigitte Loosli	15 Jahre
Nel Soltermann	15 Jahre
Nicole Devereux	10 Jahre
Samir Kalak	10 Jahre
Martin Leimer	10 Jahre
Sven Mägli	10 Jahre
Manuela Mahmoud	10 Jahre
Daniela Probst	10 Jahre
Michael Rubli	10 Jahre
Hanif Zahir	10 Jahre



**Herausgeber**  
Schulen kvBL Liestal  
**Textredaktion**  
Esther Zumbrunn, Winterthur  
**Konzept/Design**  
Kurt Heller-Lindt, Niederwangen  
**Fotos**  
Schulen kvBL Liestal  
**Druck**  
Schaub Medien AG Liestal  
**Auflage**  
1 200





## Streiflichter

### Lesekompetenz ahoi!

Mit fortschreitender Digitalisierung könnte man dem Irrglauben verfallen, dass Mediotheken an Wichtigkeit einbüßen, aber gerade das Gegenteil ist der Fall. Lesekompetenz ist Grundvoraussetzung für unsere Lernenden, um sich in der digitalen Welt zu behaupten. Deshalb erarbeitete die Mediothek des KV Liestal unter tatkräftiger Mithilfe der Fachschaft Deutsch einen Ideenkatalog mit Vorschlägen, welche die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Mediothek im Unterricht umsetzen können. Die Ideengeber diskutierten ihre Inputs im Rahmen eines Workshops im vergangenen Januar angeregt mit ihren Kolleginnen.

Nicole Devereux

### Keine Kreuzfahrt – Verwaltungsausflug!

Unser Ziel war diesmal Freiburg i. B. Dort, direkt am Martinstor, begrüßte uns exzellente Konditoreikunst. Nach einem Fussmarsch durch die alte Zähringerstadt und einer Fahrt mit der Schlossbergbahn durften wir 251 Stufen hochsteigen: Oberhalb Freiburgs bot sich ein einzigartiger Blick über die Stadt bis in die grünen Täler, Weinberge und Flüsse. Während der Stadtführung erfuhren wir: Freiburg ist die Stadt der Bächle & Gässle, eine zukunftsweisende und fahrradfreundlichste Umwelthauptstadt, ein historisches Schmuckstück, eine Stadt des Wissens und die bekanntlich wärmste Grosstadt Deutschlands. Danke Freiburg.

Margarethe Multerer

### Rangierten-Anlass 2019

Als Anerkennung für ausgezeichnete Leistungen haben wir alle Absolventinnen und Absolventen im Rang zu einem besonderen Anlass eingeladen. 35 junge Erwachsene sind der Einladung gefolgt. Die Bonbon-Fabrik Ricola gewährte uns einen Blick hinter die Kulissen eines sehr erfolgreichen Unternehmens unserer Region. Bernhard Stalder, Head of CC Attraction & Recruitment, hat uns die Erfolgsgeschichte und die Herausforderungen im Alltag und in der Zukunft von Ricola nähergebracht. Im Anschluss an die Führung im Kräuterzentrum folgte ein feines Nachtessen im Röschenzerhof. Dabei bestand die Gelegenheit, mit Vertretern der Schulleitung und der Prüfungskommission sowie den ebenfalls rangierten Kolleginnen und Kollegen einen anregenden Abend zu verbringen.



## Schulleitung

### Schulleitung Grundbildung

Rolf Schweizer  
René Grünenfelder  
Yvonne Neuenschwander  
Peter Engel

Jürgen Zimmer

Leiter Schulen kvBL  
Leiter Kaufmännische Berufsfachschule  
Co-Leiterin Wirtschaftsmittelschule  
Co-Leiter Wirtschaftsmittelschule u. Leiter  
Kaufmännische Vorbereitungsschule  
Leiter Berufsfachschule für Detailhandel

### Erweiterte Schulleitung

Cyrill Feigenwinter  
Roger Graf  
Katrin Werner  
Thomas Hilfiker

Mitglied der Schulleitung WMS  
Mitglied der Schulleitung WMS  
Mitglied der Schulleitung KBS  
Lehrgangsteiter Nachholbildung und Berufs-  
maturitätsschule für Erwachsene

